

Modul zu



SDG 14:

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Die Äsche und die Scholle, Kamtschatka, Russland

Bezug zu Fächern und Themen des Lehrplans

Sachkunde: Vom Bach zum Meer; Fische

Deutsch: Vergleich von Geschichten

Kunst: Aquarelle malen von Bächen, Flüssen, Fischen

Lernziele

- Eigene Verbindungen zum Meer erkennen
- Einstieg in das Thema Fließgewässer
- Merkmale von Süß- und Salzwasserfischen und ihre Lebensräume

Kompetenzen

- Räume als natürliche und gestaltete Lebensgrundlage verstehen und nutzen
- Ökologische Zusammenhänge bei der Gestaltung und Nutzung von Räumen erkennen und erkunden

Dauer und geeignete Jahreszeit

90 Minuten zzgl. Vor- und Nachbereitung;

Klassenstufe

2. – 3. Klasse

Ort

Bach oder Teich, evtl. auf dem Schulgelände; Schulgarten

Material

Karte mit lokalen Fließgewässern und ihrem Verlauf bis zum Meer; weiße Tücher; Marmeladengläser, Becherlupen; Bestimmungsbücher; im Garten Geräte, Schaufeln, Gießkannen;

Vorbereitung / Vorkenntnisse

Flüsse in Deutschland; Einführung zu Süß- und Salzwasserfischen und ihrem Lebensraum;

Thema Fließgewässer; (siehe Material und Filme von planet-wissen; NABU und ‚Ein Bach ist mehr als Wasser‘)

Der Ablauf Schritt für Schritt

1. Wir gehen in den Schulgarten oder an einen nahegelegenen Bach. Einstieg: Wie sind wir mit dem Meer verbunden? Wohin fließt der nächste Bach oder Fluss? Versuchen wir den Weg des nächstgelegenen Baches oder Flusses bis zum Meer auf einer Karte zu verfolgen.
2. Dann betrachten die Schüler*innen die beiden Flussbilder und stellen sich vor, sie sind Schiffskapitäne. (Siehe Material ‚Wasser ist Leben‘; Arbeitsblatt 19, Seite 23). Auf welchem Fluss könnte man mit dem Schiff besser fahren? Und welcher Fluss ist zum Baden besser geeignet? Wo würden die Fische leben wollen? Wie sieht unser Bach/Fluss im Vergleich aus? Wer lebt hier? Wie geht es Tieren und Pflanzen am Bach?
3. **Im Schulgarten** versuchen wir spielerisch herauszufinden, welche Art von Bach oder Fluss gut ist, um Schiffe fahren zu lassen, um zu baden oder in welchem Gewässer Tiere am liebsten leben möchten. Dazu drei Gruppen bilden und jeweils mit Sand, Ästen, Steinen, Gras etc. ‚Flüsse‘ bauen und anschließend mit Wasser füllen. Eine Gruppe baut das Modell so, dass auf dem Fluss Schiffe fahren können, eine Gruppe so, dass man im Fluss baden kann, und die dritte Gruppe so, dass Tiere gerne an dem Bach/Fluss leben würden. Geht das alles an einem Fluss/Bach? Wenn ja, wie? Wenn nicht, was bedeutet das für unseren Umgang mit Bächen/Flüssen und schließlich dem Meer?
4. Geschichte von der Äsche und der Scholle vorlesen und darüber sprechen (am Bach kann die Geschichte auch zum Abschluss vorgelesen werden). Wo und wie leben nun die Äsche und die Scholle? Welche Bedeutung haben Fische beim Volk der Aljutoren? Was bedeuten Fische für uns? Was können wir aus der Geschichte über Fische und unseren Bach/Fluss lernen? Welche Süßwasser- und Salzwasserfische kennen wir noch? Kennen wir noch andere Fischgeschichten?
5. **Am Bach:** In Gruppen oder einzeln nach bestimmten Dingen am und im Bach suchen. Zum Beispiel: 5 verschiedene Blätter von Ufer- und Wasserpflanzen, 5 verschiedene Tiere (in Lupengläsern mit Wasser ausstellen und beobachten), 5 verschieden aussehende Steine, Blätter in verschiedenen Zersetzungsformen, Treibholz, Spuren von Tieren (z.B. Feder, Köcherfliegenköcher), Spuren von Menschen (z.B. Coladose)
6. Die Sammelergebnisse auf weißen Tüchern ausstellen. Wer hat die vielfältigste Ausstellung? Wie heißen die Pflanzen und Tiere? (Phantasienamen ausdenken oder mithilfe von Bestimmungsbüchern bestimmen).
7. Bach-Memory bzw. Bach-Kim spielen (siehe Material ‚Ein Bach ist mehr als Wasser‘, Seite 19). Was bedeuten die Veränderungen für das Leben im/am Bach?

Mögliche Erweiterungen

1. Rindenboote bauen und diese oder andere Gegenstände auf dem Wasser treiben lassen (Fließgeschwindigkeit messen und Strömungsvielfalt bestimmen)
2. In Kunst: Gemeinsam einen Fluss/Bach malen oder gestalten, mit dem alle leben können.
3. Geschichte mit der Geschichte ‚Die Scholle‘ der Gebrüder Grimm vergleichen.

Links und weiterführende Informationen

- <https://www.klimabildung-hessen.de/ein-bach-ist-mehr-als-wasser.html>
Seite 13,18-19 und Seite 46-49
- ‚Wasser ist Leben‘ herausgegeben vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) (2017) Referat Z III 2, 11055 Berlin
https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Pool/Bildungsmaterialien/gs_wasser_schueler_bf.pdf
- Salz- und Süßwasserfische https://www.planet-wissen.de/natur/tiere_im_wasser/fische/index.html#Salz
- Empfindlicher Kieslaicher in klaren Bächen: Die Äsche ist „Fisch des Jahres“ 2011
<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/sonstige-arten/fische/13031.html>
- Filme:
Fischwelten <https://www.planet-wissen.de/video-fischwelten--100.html>
Ostsee-Live 360° <https://ostsee-life.nabu.de/de/Steilwand/Scholle/>
‚Die Scholle‘ Märchen der Gebrüder Grimm <https://www.youtube.com/watch?v=peTnPUY9s1g>

Ziel 14*

Wir müssen die Meere schützen

In den Meeren leben viele Tiere. Wir dürfen die Meere nicht verschmutzen und wir dürfen nicht zu viele Tiere fangen. Sonst gibt es irgendwann nicht mehr genug Tiere.

Ziel 14.1

Bis 2025 alle Arten der Meeresverschmutzung, insbesondere durch vom Lande ausgehende Tätigkeiten und namentlich Meeresmüll und Nährstoffbelastung, verhindern und erheblich verringern

Ziel 14.b

Den Zugang der handwerklichen Kleinfischer zu den Meeresressourcen und Märkten gewährleisten